

KORRESPONDENZ ZUR

# **SPIRITUALITÄT DER EXERZITIEN**

---

---

**„Hören, was der Geist den Gemeinden sagt“ (Offb2,7)  
Geistliche Entscheidungsprozesse  
in Gruppen und Gremien**

---

# INHALT

---

<b>Walter Mückstein</b>	<b>Zum Thema des Heftes</b>	<b>1</b>
<b>Franz Meures SJ</b>	<b>Was ist ein geistlicher Prozess? – Erfahrungen und grundsätzliche Überlegungen</b>	<b>3</b>
<b>Bernhard Waldmüller</b>	<b>„Wer Ohren hat, der höre, was der ... den Gemeinden sagt!“ (vgl. Offb 2,7) – Geistliches Unterscheiden und Entscheiden als Zukunftsfrage</b>	<b>15</b>
<b>Alois Riedlsperger SJ</b>	<b>Voraussetzungen und Bedingungen guter Entscheidungen</b>	<b>23</b>
<b>Martina Patenge/ Peter Hundertmark</b>	<b>Geistliche Übungen für Gruppen, Gremien und Teams</b>	<b>30</b>
<b>Winfried Hommel/Cor- dula + Ottmar Leidner</b>	<b>Gruppen im Glauben leiten und begleiten – der 2. und 3. GCL-GIG-Kurs</b>	<b>40</b>
<b>Gunther Bös</b>	<b>Entscheidung in Unternehmen</b>	<b>48</b>
<b>Thomas Gertler SJ</b>	<b>Literaturhinweis</b>	<b>60</b>

---

**An dem Heft haben mitgearbeitet:** Dr. Gunter Bös, Adresse: Abbachstr. 25, 80992 München, [gunther.boes@gmx.de](mailto:gunther.boes@gmx.de); Thomas Gertler SJ, Turmstraße 6, 37073 Göttingen, [thomas.gertler@jesuiten.org](mailto:thomas.gertler@jesuiten.org); Winfried Hommel, Institut für Geistliche Begleitung, Bischöfliches Ordinariat Mainz, Himmelgasse 7, [Winfried.Hommel@Bistum-Mainz.de](mailto:Winfried.Hommel@Bistum-Mainz.de); Dr. Peter Hundertmark, Referat Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk, Bischöfliches Ordinariat Speyer, Webergasse 11, 67346 Speyer, [peter.hundertmark@bistum-speyer.de](mailto:peter.hundertmark@bistum-speyer.de); Cordula und Ottmar Leidner, Luststr. 4, 07639 Bad Klosterlausnitz, [LeidnerCO@t-online.de](mailto:LeidnerCO@t-online.de); Franz Meures SJ, D 6,5, Franz-Xaver-Haus, 68159 Mannheim, [franz-meures@jesuiten.org](mailto:franz-meures@jesuiten.org); Walter Mückstein, Kardinal-Volk-Haus Bingen, Zentrum für Glaubensvertiefung und Spiritualität, Postfach 11 50, 55381 Bingen, [Walter.Mueckstein@Bistum-Mainz.de](mailto:Walter.Mueckstein@Bistum-Mainz.de); Bernhard Waldmüller, Kirchrainweg 5, CH 6010 Kriens, [b.waldmueller@kath-kriens.ch](mailto:b.waldmueller@kath-kriens.ch)

**Impressum siehe 3. Umschlagseite**

aus der gegenwärtigen Begleit-Situation und sich aus der Wirklichkeit zurückzieht. Und wenn das geschieht, weil ich ungewollt eine Trauma-Situation ausgelöst (getriggert) habe, wie es möglich ist, möglichst wieder aus der Starre zu lösen... Viele ähnlich schwierige Situationen kann ich nachschlagen und Rat und Hilfe finden. Es ist kein Rezeptbuch, aber wirklich ein Werkbuch, mit dem zu arbeiten wirklich hilfreich ist.

Am Ende des Buches finden sich noch etliche Anhänge mit Definitionen (z.B. Was ist eine Posttraumatische Belastungsstörung – PTBS?) und hilfreichen Übungen (z.B. „Sicherer Ort“ oder auch der ignatianische Tagesrückblick).

*Thomas Gertler SJ*

<http://www.gruenewaldverlag.de/wege-ans-licht-p-1340.html?cPath=1>

---

### **Korrespondenz zur Spiritualität der Exerziten**

Gemeinschaft Christlichen Lebens, Bei St. Ursula 5, 86150 Augsburg, Fon: 0821/34668-0, Fax: -20, E-Mail: sekretariat@gcl.de; Internet: www.gcl.de – Liga Bank Regensburg, Kt. 100235199, BLZ 75090300, IBAN: DE20 7509 0300 0100 2351 99, BIC: GENODEF1M05 –

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Jesu (SJ) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Diözesen für Exerziten und Spiritualität (ADDES). – Redaktionsteam: Thomas Gertler SJ (verantwortlich), Renate Kern, Walter Mückstein, Johanna Schulenburg CJ.

Eigentümer und Verleger: Förderervereinigung der Gemeinschaft Christlichen Lebens in Deutschland e.V., Bei St. Ursula 5, 86150 Augsburg. – Die Korrespondenz erscheint zweimal im Jahr. Das Einzelheft kostet 7,50,- € , das Jahresabonnement 15,00,- € plus Versandkosten.

Druck: Pinus Druck, Frauentorstraße 34, 86152 Augsburg.

**„Nachdem wir also viele Tage vieles hierhin und dorthin bezüglich der Lösung des Problems erörtert hatten, indem wir die gewichtigeren und wirksameren Gründe erwogen und prüften, wobei wir den gewohnten Übungen des Gebets, der Betrachtung und der Erwägung oblagen, haben wir schließlich, wobei Gott uns Hilfe gewährte, nicht nur nach der Mehrheit der Stimmen, sondern überhaupt ohne Gegenstimme beschlossen: Es empfehle sich mehr für uns und sei notwendiger, einem von uns Gehorsam zu leisten, damit wir besser und genauer unser ursprüngliches Verlangen ausführen könnten, in allem den göttlichen Willen zu erfüllen...“ (Übers. P. Knauer)**

*Aus dem Bericht über die Beratung der ersten Gefährten (deliberatio primorum patrum) aus dem Jahr 1539. Sie hat drei Monate gedauert zur Frage, ob die Freunde um Ignatius von Loyola eine Ordensgemeinschaft werden und einen als Oberen wählen sollten.*